

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1249/2018
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 - 02 26	Datum 01.08.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 14.08.2018

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	28.08.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.09.2018	Ö

## Betreff:

Peter-Jordan-Schule, Sporthalle  
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2018

Mainz, 7. August 2018

gez.

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 347.000 EUR im Jahr 2018 beim Projekt 7.000706 „Peter-Jordan-Schule, Sporthalle“.

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1. und 2.

Das Bauvorhaben „Peter-Jordan-Schule, Sporthalle“ wird seit 2015 durch die Gebäudewirtschaft Mainz, Abteilung Planen und Neubau (ehemals Amt für Projektentwicklung und Bauen) baufachlich abgewickelt. Die Kostenberechnung ging zunächst von Kosten in Höhe von 2.362.183 EUR aus. Hiervon entfallen 2.269.433 EUR auf die reinen Bauleistungen, 92.750 EUR stehen für die Ausstattung seitens des Schulamtes zur Verfügung.

In der Sitzung des Stadtrates am 09.05.2018 (Vorlage 0581/2018) wurden zusätzlich zu den oben genannten Geldern 401.700 EUR bereitgestellt. Aufgrund von Leistungsänderungen im Projekt und Marktschwankungen, die zu erhöhten Preisen geführt haben, wurde eine außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich.

Seit kurzem liegt nun auch eine Vorentwurfsplanung für die Freiflächen des Sporthallengeländes vor. Das externe Büro hat die Wünsche der Schule (Förderschule) sowie die Forderungen der Baugenehmigung aufgenommen und eine Planung entwickelt. Die Kostenaufstellung hierzu liegt höher als die bisher geschätzten Kosten, die überschlägig über die qm-Pauschale ermittelt wurden. Durch diese Erhöhung der Baukosten steigen entsprechend auch die Honorarkosten des Planers.

Der Anstieg der Baukosten lässt sich wie folgt begründen:

- **Topographie:** Bei der Einmessung der Gebäude und der Vermessung des Geländes wurde festgestellt, dass die Höhenunterschiede größer sind als erwartet. Hier werden weit mehr und höhere Mauerscheiben zur Terrassierung des Geländes notwendig. Aufgrund der Gebäudestellung (räumliche Enge) können diese Höhenunterschiede größtenteils nicht mit Böschungen abgefangen werden. Auch die Anpassung der umlaufenden Feuerwehrezufahrt muss höhenmäßig zur angrenzenden Gleisbergschule angepasst werden. Hier muss aufgrund der Topographie mehr Fläche aufgenommen werden als ursprünglich geplant. Es müssen Schächte höhergesetzt werden und seitlich zum vorhandenen Spielfeld der Gleisbergschule ist der Einbau weiterer Mauerscheiben erforderlich.
- **Anforderungen der Schule:** Es handelt sich bei der Peter-Jordan-Schule um eine Förderschule. Die Kinder haben häufig mehrfache Beeinträchtigungen, vor allem im kognitiven Bereich. Daher sind die Anforderungen an die Freiräume andere als bei einer gewöhnlichen Schule. Innerhalb der Freiflächen werden mehrere Einfriedungen notwendig, um einerseits in abgelegene Freiflächen die Aufsicht der Kinder zu gewährleisten und zu verhindern, dass die Schüler ohne Absprachen/Genehmigung das Grundstück verlassen. Deshalb ist auch eine Abtrennung zur benachbarten Gleisbergschule notwendig. Eine Trennung zwischen Sporthalle und Schulgelände ist notwendig, damit die sonstigen Nutzer der Halle von den Stellplätzen aus nicht den Weg über das Schulhofgelände zur Sporthalle nehmen. In die Zäune müssen Tore u.a. auch für die Feuerwehrezufahrt integriert werden. Auch hier ist die verbaute Zaunlänge und die Anzahl der Tore viel größer als ursprünglich angedacht.

- Kettcar-Parcours: Die im Eingangsbereich der Schule liegende Stellplatzfläche soll tagsüber, wenn keine Fahrzeuge dort parken, als Kettcar- Parcours genutzt werden. Daher ist es erforderlich, in der Nähe des Parkplatzes einen überdachten Unterstand für die Fahrzeuge zu errichten. Denn der Weg vom Abstellraum in der Sporthalle bis zur Parkplatzfläche wäre zu groß und würde über den Innenhof führen und dort auch den Kunststoffbelag auf Dauer beschädigen.
- DFB-Spielfeld: Bei der Überprüfung der Kostenschätzung wurde deutlich, dass für die Verlegung des DFB-Spielfeldes weitere Gelder benötigt werden. Bei der Kostenschätzung wurden lediglich die Kosten für den Aufbau des Spielbelags und die Anbringung der Bänder berücksichtigt. Kosten für Abbrucharbeiten (u.a. vorh. Asphaltdecke) sowie eine höhenmäßige Anpassung der Tragschicht wurden nicht berücksichtigt, sind aber notwendig.

Für die Herstellung der Außenanlagen wurden bisher Gelder in Höhe von 353.000 EUR bereitgestellt. Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 650.000 EUR. Im Bereich der Baukosten sind daher 297.000 EUR zusätzlich erforderlich.

Durch die Steigerung der Baukosten ist auch eine Anpassung des Honorars erforderlich. Es werden Honorarkosten in Höhe von 128.000 EUR erwartet. Da aktuell nur 78.000 EUR eingeplant sind, sind zusätzlich 50.000 EUR notwendig.

Insgesamt ergibt sich daher ein Mehrbedarf in Höhe von 347.000 EUR.

Zu 3.  
keine

Zu 4.  
keine

Zu 5.  
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 347.000 EUR beim Projekt 7.000706 „Peter-Jordan-Schule, Sporthalle“ im Haushaltsjahr 2018.